

FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch

Das Ministerium für Schule und Bildung NRW hat das Programm „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ ins Leben gerufen, um neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, ihre Deutschkenntnisse auch in den Ferien zu vertiefen und in Alltagssituationen zu erproben. Im Zuge dessen unterstützt das Ministerium kommunale und freie Träger (z. B. Vereine und Gemeinden) sowie Universitäten und Hochschulen bei der Durchführung und Finanzierung von Sprachkursen. Diese finden an 5–10 aufeinanderfolgenden Werktagen in den Oster-, Sommer- und Herbstferien statt und umfassen täglich 7 Zeitstunden inklusive gemeinsamer Mahlzeiten. Angeleitet von zwei geschulten Sprachlernbegleitungen erlernen und erproben die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen bei Ausflügen und Aktivitäten in ihrem Lebensumfeld alltägliche Dialoge in authentischen Sprachsituationen. Auf diese motivierende Weise entwickeln neu zugewanderte Schüler*innen ihre individuellen Sprachfähigkeiten weiter. Zusätzliche Informationen rund um das Programm finden Sie hier: www.bra.nrw.de/-3440



Acht Qualitätsmerkmale (Kurzfassung)



Redemittel werden erkundet, erarbeitet und in authentischen, sinnvollen Kontexten wiederholt geübt und reflektiert.



Themenfelder werden aus dem Alltagsleben der Kinder/Jugendlichen sowie bedarfs- und ortsabhängig ausgewählt.



Tagesabläufe werden ähnlich strukturiert und ritualisiert und geben allen Beteiligten eine verlässliche Struktur, Halt und Sicherheit.



Mahlzeiten werden regelmäßig gemeinsam und in angenehmer Atmosphäre eingenommen.



Tagesphasen werden inhaltlich aufeinander abgestimmt sowie motivierend, sprach- und ganzheitlich fördernd gestaltet.



Digitale Lernmedien werden altersgerecht angeboten und mit praktischen Spracherfahrungen gekoppelt.



Umgebungen werden themenübereinstimmend ausgewählt und für Begegnungssituationen vorbereitet.



Sprachlernbegleitungen werden sich ihrer Rolle und Verantwortung bewusst und reflektieren gemeinsam ihr pädagogisches Handeln.

Kontakt

Landeskoordination Schulungsangebote
ferienintensiv-training@bra.nrw.de

Sophie Lang
02931 82-5227
sophie.lang@bra.nrw.de

Annemarie Rotzoll
02931 82-5206
rotzoll.annemarie@bra.nrw.de

Stefanie Schultz
02931 82-5237
stefanie.schultz@bra.nrw.de

Leonie Wagner
02931 82-5207
leonie.wagner@bra.nrw.de

Herausgeber

Bezirksregierung Arnsberg
Dezernat 40 – Landesstelle Schulische Integration
Ruhrallee 1–3, 44139 Dortmund



Ein Programm des Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



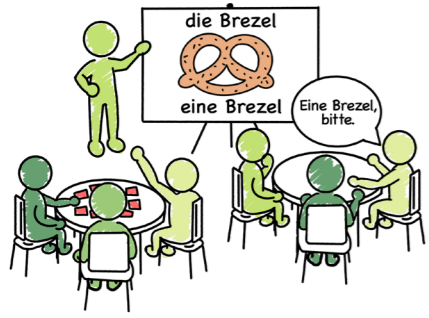
Bezirksregierung
Arnsberg
Landesstelle Schulische
Integration NRW



**Werde Sprachlernbegleiter*in
oder Trainer*in**
Schulungsangebote der
Landestelle Schulische Integration



www.bra.nrw.de



Sie möchten erstmals als Sprachlernbegleitung tätig werden?

Schritt 1: Anstellung durch Träger

Bewerben Sie sich bei einem Träger um eine Anstellung als angehende Sprachlernbegleitung auf Honorarbasis. Sollten Sie keinen Träger kennen, erkundigen Sie sich in den Kommunalen Integrationszentren Ihrer Region. Für weitere Informationen zu Bewerbungsvoraussetzungen und Vergütung besuchen Sie www.schulministerium.nrw/ferienintensivtraining-fit-deutsch



Schritt 2: Erstschulung

Qualifizieren Sie sich durch die Teilnahme an einer kostenlosen **Erstschulung** zur Sprachlernbegleitung. Angeboten wird die Erstschulung von einigen kommunalen Integrationszentren vor Ort sowie im Rahmen einer Online-Schulung dreimal jährlich von der Landesstelle Schulische Integration (LaSI). In freier Zeiteinteilung können Sie sich die Schulungsinhalte innerhalb des Bearbeitungszeitraums aneignen. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten zu den Schulungen der LaSI finden Sie auf: www.bra.nrw.de/-3736



Schritt 3: Planung und Durchführung

Nach der Erstschulung sind Sie fit für die Planung und Durchführung des Programms „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“. Hierbei unterstützen Sie neu zugewanderte Kinder und Jugendliche in authentischen Sprachsituationen beim Erproben alltäglicher Redemittel.

Das Konzept des Programms basiert auf der Erkenntnis, dass sich vor allem durch die Kombination aus impliziter und expliziter Sprachförderung bedeutsame Lernerfolge erzielen lassen. Gemäß eines schleifenförmigen Vorgehens werden alltägliche Redemittel zunächst im Lebensumfeld der Kinder und Jugendlichen erkundet, danach am Kursort ganzheitlich erarbeitet und eingeübt, anschließend in der Umgebung erprobt und schließlich reflektiert und erneut erprobt.

Gewinnen Sie als Sprachlernbegleitung vorab Kooperationspartner vor Ort wie eine Bäckerei und bereiten Sie diese auf den Besuch der Lerngruppe vor. So können die Lernenden Sprachereferenzen in einer sicheren Lernumgebung sammeln.

Dem Konzept des Programms liegen acht Qualitätsmerkmale zugrunde, welche bei der Planung und Durchführung zu beachten sind.

Sie sind bereits Sprachlernbegleitung und möchten ihre Qualifikation nach drei Jahren auffrischen, um weiter als Sprachlernbegleitung tätig sein zu können?

Die LaSI bietet Ihnen hierfür dreimal jährlich die **Perspektivschulung** an. In freier Zeiteinteilung können Sie sich die Schulungsinhalte innerhalb des Schulungszeitraums online erarbeiten. Weitere Informationen zu Anmeldungen und Schulungszeiträumen finden Sie unter:

www.bra.nrw.de/-3736



Sie sind Lehrer*in an einem kommunalen Integrationszentrum und möchten selbst Sprachlernbegleitungen ausbilden?

Die LaSI bietet jährlich die **Train-the-Trainer-Schulung** an. Die Schulung besteht aus zwei Teilen. Den ersten Teil können Sie sich online in freier Zeiteinteilung innerhalb des Bearbeitungszeitraums selbstständig erarbeiten. Den zweiten Teil absolvieren Sie an einem Präsenztage. Durch die erfolgreiche Teilnahme an beiden Schulungsteilen sind Sie als Lehrkraft in einem Kommunalen Integrationszentrum berechtigt, regionale Erstschulungen von Sprachlernbegleitungen durchzuführen. Informationen über geplante Schulungen erhalten Sie durch das Team der Landeskoordination.